

Nachruf Aloys Kontarsky

Das Klavierduo Alfons und Aloys Kontarsky war eine Legende – nicht nur wegen ihrer Musikalität und pianistischer Akkuratess, sondern auch wegen ihrer unkonventionellen Konzertprogramme. Mehrfach gastierten sie in den 80er Jahren auch in Leipzig, im Alten Rathaus. Neue und neueste Musik war dabei für beide ein Muss im Konzertrepertoire; kaum ein Komponist der 1950er bis 1970er Jahre, der nicht für das Duo komponiert hätte. Die Einspielungen von Schubert bis Bernd Alois Zimmermann sind noch heute Maßstäbe setzend.

Für den Komponisten Karlheinz Stockhausen war Aloys Kontarsky darüberhinaus auch der ständige Interpret seiner Klavierwerke und anderer Projekte, über die sich der Pianist oft mit feiner Ironie äußerte. Seine innere Distanz zu manchen Stücken jedoch machte sich nie auf der Bühne bemerkbar. Und auch nicht beim Unterricht. Ich hatte das Glück, in den Wendewirren 1989/90 ein Semester Student bei Aloys Kontarsky zu sein. Da war er allerdings schon durch einen schweren Schlaganfall stark gezeichnet; an eigenes Konzertieren war nicht mehr zu denken. Umso intensiver unterrichtete er: mit Händen und Füßen fuchtelnd, singend, brummend, grummelnd, schimpfend. In meinem Falle waren es fast ausschließlich Werke, die er selbst uraufgeführt und mit den jeweiligen Komponisten erarbeitet hatte. Aber selbst bei Musik, die er nicht sehr schätzte, lies er keine Ungenauigkeit, keine Gedankenlosigkeit zu. Sein Credo war: „Unsere Aufgabe als Interpret ist es, das zu spielen, was der Komponist gewollt hat. Und nicht etwa das, was er hingeschrieben hat!“ Der Unterricht bei ihm hatte für mich aber noch einen ganz anderen Aspekt, für den Kontarsky auch berühmt war: Er war ein Feinschmecker ohnegleichen! So bekam ich im Anschluss an die Klavierstunde stets noch Unterweisungen in Brotkunde, Weinlehre, Käsewissenschaft, Schinkenanalyse...

Folgerichtig war seine erste Reaktion, als ich ihn reichlich betrübt nach einem Klavierwettbewerb in Rotterdam anrief mit der Kunde, ich hätte die Endrunde nicht erreicht: Das sei völlig egal, aber ob ich denn dort schon in dem berühmten Restaurant gewesen sei, wo es die exzellenten Austern gibt? Aloys Kontarsky ist am 22. August 2017 im Alter von 86 Jahren nach langer Krankheit gestorben.

Steffen Schleiermacher (Leipzig)